

ITALIEN



Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

ITALIEN – Südeuropa



Umbau der Kirche zur Errichtung eines Seelsorge- und Beratungsraumes in Caldana

Antragsteller

Evangelische Ökumenische Kirchengemeinde Ispra-Varese in Caldana. Verantwortlich: Pfarrer Uwe Habenicht und Pfarrerin Ulrike Hesse, Chiesa San Giovanni, Via IV Novembre, 12, 21034 Cocquio-Trevisago, (VA), ITALIEN, Tel.: (0039 0332) 70 03 71, Fax: (0039 0332) 70 24 20, E-Mail: ispra-varese@chiesaluterana.it und UHabenicht@web.de, Internet: www.oekumene-online.com

Gemeindebeschreibung

Die Kirchengemeinde Ispra-Varese wurde vor rund 40 Jahren von deutschen, niederländischen und französischen Wissenschaftlern des europäischen Forschungszentrums Euratom (heute JRC) in Ispra am Lago Maggiore gegründet. 1999 hat die bis dahin selbstständige Gemeinde sich der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien angeschlossen. Die Gemeinde zählt 253 Glieder. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind junge Familien und Seelsorge. Das Leben im Ausland führt bei den nicht arbeitenden Ehepartnern gelegentlich zu Schwierigkeiten, die sich auf die Beziehung auswirken. Aufgrund der langen Selbstständigkeit und eines niedrigen Beitragsaufkommens hat die Gemeinde enormen Nachholbedarf, was die bauliche Unterhaltung ihrer Gebäude betrifft.

Projektbeschreibung

Dank finanzieller Zuwendungen der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche in Deutschland konnte in Caldana, einem Ortsteil von Cocquio-Trevisago, ein Grundstück erworben und 1966 die Kirche und 1973 das Pfarrhaus gebaut werden. Die Raumaufteilung der Kirche sieht keinen Raum für Beratungsgespräche und kleinere Begegnungen vor. Die Gemeinderäume sind dafür zu groß und unpersönlich. Da die Seelsorge ein wichtiges Anliegen ist, hat der Gemeinderat beschlossen, im Eingangsbereich der Kirche mithilfe einer Glaswand einen kleinen Raum abzutrennen. Mit Lamellenvorhängen wird für den notwendigen Schutz und Ruhe für die Ratsuchenden gesorgt.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **6 260 €**.

Das Konsistorium der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€

2 000

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

ITALIEN – Südeuropa



Einrichtung der Gemeinderäume in Torino

Antragsteller

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde in Torino. Verantwortlich: Pfarrer Heiner Bludau, Via Torricelli 66, 10129 Torino, ITALIEN, Tel. und Fax: (0039 011) 434 16 09, E-Mail: torin@chiesaluterana.it

Gemeindebeschreibung

Die evangelisch-lutherische Gemeinde Torino (deutsch: Turin) ist eine sehr junge Gemeinde: 1997 wurde in dieser norditalienischen Metropole, in deren Einzugsgebiet rund zwei Millionen Menschen leben, zum ersten Mal zu einem lutherischen Gottesdienst eingeladen. Die Gemeindegruppe entwickelte sich so gut, dass die Evangelisch-Lutherische Kirche in Italien sie 2009 als eigenständige Gemeinde anerkannte und aufnahm. Die Gemeinde ist zweisprachig, um den Deutschen einen heimatlichen Bezug anzubieten und zugleich den Italienern gegenüber offen zu sein. Gegenwärtig zählt sie rund 100 Glieder. Familiengottesdienste, eine Kinder- und Elterngruppe, italienisch- und deutschsprachige Gesprächskreise, aber auch Interessengruppen wie ein Männerkochkreis prägen das Gemeindeleben. In der Stadt gibt es eine gut funktionierende ökumenische Zusammenarbeit mit Gemeinden der Waldenser, Baptisten und Adventisten. Am monatlichen ökumenischen Abendgebet beteiligen sich auch verschiedene katholische und orthodoxe Gemeinden. Die Lutheraner haben keine eigene Kirche, sondern sind mit Gottesdiensten bei den Franziskanern von Sant Antonio da Padova zu Gast.

Projektbeschreibung

Trotz der guten Regelung mit den Gottesdiensten benötigt die Gemeinde einen eigenen Treffpunkt. 2010 wurden in einem Haus zwei Wohnungen angemietet. Die eine dient als Pfarrwohnung, die andere als Gemeindezentrum. Dieses soll nun eingerichtet werden; außerdem soll eine Grundausstattung für die Gemeindearbeit gekauft werden wie Bibeln oder Materialien für Kinder- und Jugendarbeit.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **18 000 €**.

Das Konsistorium der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€

6 000

ITALIEN – Südeuropa



Sanierung der Kirche in Trieste

Antragsteller

Evangelische Gemeinde A.B. in Trieste. Verantwortlich: Pfarrer Dieter Kampen, c/o Comunità Evangelica Luterana, Via S. Lazzaro, 19, 34122 Trieste, ITALIEN, Tel. und Fax: (0039 040) 63 01 68, E-Mail: trieste@chiesaluterana.it, Internet: www.bollutnet.org

Gemeindebeschreibung

Trieste (deutsch: Triest) liegt im äußersten Nordosten Italiens, wo sich die italienische, deutsche und slawische Kultur begegnen. Die ersten lutherischen Familien kamen schon 1717 nach Trieste, die offizielle Gründungsurkunde der Gemeinde ist auf das Jahr 1778 datiert. Von der Gemeinde gingen viele soziale Aktivitäten aus. Sie gründete eine evangelische Schule und einen Kindergarten, verschiedene Vereine, das Hospiz der Gräfin de la Tour und das Institut Rittmeyer für Blinde. 1949 war die Gemeinde Trieste Gründungsmitglied der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien. Der Rückgang der deutschen Bevölkerung führte auch zu einem Rückgang der Gemeindeglieder. Heute beteiligen sich rund 150 Personen aktiv am Gemeindeleben. Seit dem Jahr 2000 ist Italienisch die Hauptsprache, einmal monatlich gibt es auch einen deutschsprachigen Gottesdienst. Der Wechsel der Sprache hat es ermöglicht, wieder junge Familien zu gewinnen sowie Menschen aus England, Südamerika sowie Nord- und Osteuropa.

Projektbeschreibung

Die heutige Kirche wurde 1874 eingeweiht. Sie ist in der Stadt durch die großen ökumenischen Gottesdienste und die ungefähr 30 Konferenzen bekannt, die dort jährlich stattfinden. Der Reparaturbedarf an dem Gebäude ist groß: Das Dach und die Fassade müssen ausgebessert werden, die Fenster verfugt. Nach einem Blitzeinschlag muss auch die Kirchturmspitze wieder aufgesetzt werden.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **200 000 €**.

Weitere Unterstützer des Projektes sind die Kirchenleitung und die Kommune.

Das Konsistorium der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€

8 000

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.

ITALIEN – Südeuropa



Beihilfe für die Bibliothek der Theologischen Fakultät der Waldenser in Roma

Antragsteller

Theologische Fakultät der Waldenser in Roma (Rom). Verantwortlich: Prof. Yann Redalié, Dekan, Via Pietro Cossa 44, 00193 Roma, ITALIEN, Tel.: (0039 06) 320 70 55, Fax: (0039 06) 320 10 40, E-Mail: decano@facoltavaldese.org, Internet: www.facoltavaldese.org

Die Bibliothek (95.000 Bände und 290 Zeitschriftenabonnements) ist nicht nur das wichtigste wissenschaftliche Instrument der Fakultät und des Ökumenischen Zentrums Melanchthon (gemeinsame Initiative der Fakultät und der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Italien innerhalb der Leuenberger Kirchengemeinschaft), sondern auch die einzige akademische Bibliothek in Italien, die auf die Geschichte und die Theologie des Protestantismus spezialisiert ist. Sie wird von vielen Studierenden und Wissenschaftlern der beteiligten Kirchen und der staatlichen und päpstlichen Universitäten in Anspruch genommen. Der Bestand wird ständig ergänzt, um das akademische Niveau und den ökumenischen und internationalen Charakter der Bibliothek garantieren zu können. Ein großer Teil der deutschen Bibliografie wird seit 1996 durch die Hilfe des Gustav-Adolf-Werks (GAW) gesichert (jährlich 2 500 €).

Projektbeschreibung

Die Theologische Fakultät ist innerhalb der Evangelischen Waldenserkirche finanziell eigenständig. Sie muss für Personal-, Sach- und Verwaltungskosten selbst aufkommen. Da sie ihren Haushalt nur dann ausgleichen kann, wenn zu den Spenden aus den Waldensergemeinden Unterstützungen aus dem Ausland kommen, bleibt für notwendige Neuanschaffungen theologischer Literatur nur ein bescheidener Beitrag übrig. Die Theologische Fakultät stellt aus Mitteln des Gesamthaushalts jährlich einen kleinen Betrag zur Verfügung, von dem italienische Literatur gekauft und Buchbindearbeiten bezahlt werden. Das GAW wird gebeten, bei der Beschaffung der im deutschen Sprachraum erscheinenden theologischen Literatur zu helfen.

Die Kirchenleitung der Evangelischen Waldenserkirche hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG *

€

2 500

Projektkatalog 2012 – Gustav-Adolf-Werk e.V.**ITALIEN – Südeuropa****Renovierung und Umgestaltung der Kirche in Verona**Antragsteller

Evangelische Waldenserkirche. Verantwortlich: Daniela Manfrini, Vizemoderatorin, Via Beckwith 2, 10066 Torre Pellice, ITALIEN, Tel.: (0039 0121) 912 96, Fax: (0039 0121) 916 04, E-Mail: moderatore@chiesavaldese.org, Internet: www.chiesavaldese.org und www.valdesiverona.it

Verona ist die Hauptstadt der gleichnamigen Provinz in der Region Venedig. Die Stadt mit rund 260.000 Einwohnern ist reich an historischen Stätten und Sehenswürdigkeiten, die Altstadt gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Eine Waldenserkirche besteht in Verona seit über 100 Jahren. Die Gemeindeglieder leben verstreut in der ganzen Provinz. Lange Zeit war die Waldensergemeinde verhältnismäßig klein. Vor etwa zehn Jahren begann sie sich aktiv in der ökumenischen Bewegung zu beteiligen, mischte sich in kulturelle und soziale Debatten in der Stadt ein. In den letzten Jahren ist die Zahl der Gemeindeglieder auf 250 gewachsen, darunter 50 Kinder. Dies ist vor allem auf die evangelischen Einwanderer zurückzuführen, die sich der Gemeinde angeschlossen haben.

Projektbeschreibung

Die Kirche ist der wachsenden Gemeinde zu klein geworden und kann nicht mehr alle Aktivitäten, die während der Woche stattfinden, beherbergen. Die Sonntagschule musste beispielsweise in die benachbarte katholische Kirche umziehen. Die Gemeinde möchte einerseits den Kirchenraum vergrößern, andererseits neuen Platz schaffen. Momentan gibt es im hinteren Teil des Kirchengebäudes einen Raum, der als Lager benutzt wird. Wegen der unsicheren Treppe kann er nicht für Veranstaltungen gebraucht werden. Um diesen Raum zugänglich zu machen und die Sicherheit der Besucher zu garantieren, muss eine neue Treppe gebaut werden. Zusätzlich müssen beschädigte Stellen am Kirchturm ausgebessert werden.

Die Gesamtkosten sind veranschlagt mit **67 918 €**.

Weiterer Unterstützer des Projektes ist die Kirchenleitung.

Die Kirchenleitung der Evangelischen Waldenserkirche hat den Antrag befürwortet.

PROJEKTFÖRDERUNG

€

22 500